

PRÄVENTION: MACHEN SIE MIT FRÜHERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG AUF EINEN BLICK

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

FRÜHERKENNUNG FRAUEN

ALTER	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?
ab 18 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) › körperliche Untersuchung › Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitals	jährlich: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) › Untersuchung der Geschlechtsorgane › Beratung zum Untersuchungsergebnis jährlich 20 bis 34 Jahre: › Gewebeabstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (Pap-Abstrich) alle drei Jahre ab 35 Jahren: › Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV)
zusätzlich ab 30 Jahren	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: › Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) › Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust
ab 35 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) › körperliche Untersuchung › Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers › Kontrolle des Urins › Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: › Blutuntersuchung auf die Leberentzündungen Hepatitis B und C
	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) › Untersuchung der gesamten Haut › Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 50 Jahren	Früherkennung Brustkrebs: Mammographie-Screening	alle zwei Jahre bis Ende 70. Lebensjahr (ab Juli 2024 bis 75 Jahre): › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) › Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust › Information über das Untersuchungsergebnis
	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	› Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm 50 bis 54 Jahre: › jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl
ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	wahlweise: › alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl › zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren

FRÜHERKENNUNG MÄNNER

ALTER	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?
ab 18 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) › körperliche Untersuchung › Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 35 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) › körperliche Untersuchung › Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers › Kontrolle des Urins › Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: › Blutuntersuchung auf die Leberentzündungen Hepatitis B und C
	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) › Untersuchung der gesamten Haut › Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 45 Jahren	Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitals	jährlich: › Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) › Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane › Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata › Untersuchung örtlicher Lymphknoten › Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 50 Jahren	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	› Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm 50 bis 54 Jahre wahlweise: › jährlicher Test auf nicht sichtbares Blut im Stuhl oder ab 50 Jahre: › zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	wahlweise: › alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl › zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
ab 65 Jahren	Früherkennung Bauchaortenaneurysmen	einmalig: › Aufklärung zur Untersuchung auf Bauchaortenaneurysmen › Ultraschalluntersuchung der Bauchsclagader

Stand: Mai 2024

EINE PRÄVENTIONSINITIATIVE DER KVEN UND DER KBV

Rund 185.000 Ärzte und Psychotherapeuten übernehmen in Deutschland die ambulante medizinische und psychotherapeutische Versorgung. Dass alles reibungslos funktioniert, dafür sorgen die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV)en und ihr Dachverband, die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Sie gewährleisten u. a., dass die ambulante Versorgung von gesetzlich Versicherten auf hohem Qualitätsniveau stattfindet und dass Sie den Arzt Ihrer Wahl aufsuchen können, egal in welcher Krankenkasse Sie versichert sind. **Mehr Infos unter www.kbv.de**

..... Mit freundlichen Grüßen von Ihrem Praxisteam